

Netzwerk Norddeutsche Demokratieforschung (NND)

Zweiter Doktoranden-Workshop Demokratieforschung

Termin: Freitag, 14. Juni 2009

Ort: Zentrum für Demokratieforschung (ZDEMO), Leuphana Universität Lüneburg,
Scharnhorststrasse 1, 21335 Lüneburg

Koordination: Thomas Saretzki (thomas.saretzki@uni.leuphana.de)

Teilnehmerliste (Stand: 15.06.2009)

Betreuer:

Prof. Dr. Hubertus Buchstein, Universität Greifswald, Institut für Politik- und
Kommunikationswissenschaft (buchstei@uni-greifswald.de)

JProf. Dr. Philipp Harfst, Universität Greifswald, Institut für Politik- und
Kommunikationswissenschaft (pharfst@uni-greifswald.de)

Prof. Dr. Ferdinand Müller-Rommel, Leuphana Universität Lüneburg, Zentrum für
Demokratieforschung (muero@uni.leuphana.de)

Prof. Dr. Frank Nullmeier, Universität Bremen, Zentrum für Sozialpolitik
(frank.nullmeier@zes.uni-bremen.de)

Prof. Dr. Friedbert W. Rüb, Humboldt Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften,
(friedbert.rueb@sowi.hu-berlin.de)

Prof. Dr. Thomas Saretzki, Leuphana Universität Lüneburg, Zentrum für
Demokratieforschung (thomas.saretzki@uni-lueneburg.de)

Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns, Leibniz Universität Hannover, Institut für Politische
Wissenschaft (r.schmalz-bruns@ipw.uni-hannover.de)

Prof. Dr. Kai-Uwe Schnapp, Universität Hamburg, Fakultät Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften (Kai-Uwe.Schnapp@wiso.uni-hamburg.de)

Doktorandinnen und Doktoranden

Jacobs University Bremen

Jan Müller (Jacobs University Bremen): Deliberative Demokratie, Medienvertrauen und Werte

Leibniz Universität Hannover

Emine Cünediöglu (Leibniz Universität Hannover): Die externe Demokratieförderung der Europäischen Union und ihr Einfluss auf die politische Kultur und Praxis in den Beitrittsländern am Beispiel der Türkei – Eine Analyse ausgewählter Politikfelder

Annika Frisch (Universität Hannover/Universität Hamburg): Verfassungswandel in föderalen und supranationalen Systemen – theoretische und konzeptionelle Anmerkungen aus Sicht der deliberativen Demokratietheorie

Stephan Meise (Leibniz Universität Hannover): Soziale Milieus und Politik. Eine empirische Untersuchung von Alltagswerten, Gesellschaftsbildern und politische Repräsentation in den Landeshauptstädten Hannover und Magdeburg

Universität Bremen

Jennifer Gronau (Universität Bremen): Von Zäunen und globaler Zuständigkeit: Eine diskurswissenschaftliche Analyse der Selbstlegitimation der G7/8

Henning Schmidtke (Universität Bremen): Mapping the Meaning of Sovereignty

Universität Greifswald

Stefanie Korte (Universität Greifswald): Der Einfluss von Veto Spielern auf nationale Gesetzgebung zur Förderung erneuerbarer Energiequellen

Ina Lehmann (Universität Greifswald): Legitimität und Effektivität globalen Regierens

Esther Seha (Universität Greifswald): Institutionenpolitik in etablierten Demokratien

Steffen Stübig (Universität Greifswald): Der Beitrag von Flexibilität und Lernen für legitimes Regieren jenseits des Nationalstaats

Universität Hamburg

Olaf Bock (Universität Hamburg): Kritik des Probabilismus. Politische Theorie und Praxis in einer Welt des Zufalls

Rebekka Fleiner (Universität Hamburg): Risiko und Politik

Sebastian Lüdemann (Universität Hamburg): Parlamentsdebatten als Risikodiskurse. Eine Analyse parlamentarisch-demokratischer Deutungspraktiken in der deutschen Atompolitik

Steffen Mohrenberg (Universität Hamburg): Stabilität demokratischer Regime

Leuphana Universität Lüneburg

Basil Bornemann (Leuphana Universität Lüneburg): Nachhaltigkeit und Politikintegration. Funktionsweise und Wirkungen von institutionellen Arrangements der Nachhaltigkeitspolitik in drei europäischen Demokratien

Alexander Götz (Leuphana Universität Lüneburg): Governance of Change. Empirische Untersuchung zu den Faktoren und Strategien erfolgreicher Verwaltungsreformen

Kilian Seng (Leuphana Universität Lüneburg): Demokratische Systeme und Konsumverhalten: Ist die Binnenkonjunktur politisch determiniert?

Dr. Ralf Tils (Leuphana Universität Lüneburg): Strategische Steuerung im Kontext von Party-Government. Eine vergleichende Analyse der Regierungen Schröder und Blair (Habil.)